

Bootshandel

DAS MAGAZIN FÜR MOTOR- UND SEGELBOOTE

Bootshandel-Magazin.de



IM TEST

PREISWUNDER

Varianta 44

HÖCHSTLEISTER

Formula 271

BALTEN-BULLI

Sea Star 26



SPECIAL E10

SAISONSTART MIT TÜCKEN

BOOTSHANDEL GOES CLASSIC 1. BERLINER BOOT-TEILEMARKT

PRESTIGE 350 Jeanneau's neue Generation im Test

IM FOKUS Lack-Refit PRAXIS Rumpf-Check

FRISCH AUSGEPACKT Frühlingspremierer

Mehr auf Seite 60 >>>

bootcenter.com

16. April



Die auf Aluminiumsegelyachten in Einzelbauweise spezialisierte friesische Werft öffnet die Tore zum Tag der offenen Tür mit fast einem Dutzend segelbereiter Yachten.

K & M Yachtbuilders BV

De Stienplaat 7

NL-8754 HE Makkum

Tel. (0031-515) 23 30 00

kmy.nl

16. und 17. April

NSPIRIEREN



A 46713

Made in Makkum

Für auf Maß geschnittene große Segelyachten, zumal aus Aluminium, sind die Niederlande als Produktionsstandort bekannt. Eine Werft, die zurzeit ein ganzes Dutzend Custom-Built-Segelyachten gleichzeitig produziert, ist K & M Yachtbuilders am IJsselmeer

Eine Icon 48, eine Frers 88, sechs Bestevaer-Modelle und vier Bestewinds werden zurzeit in Makkum auf Kiel gelegt. Eine 88-Fuß-Yacht nach einem Entwurf von German Frers? Und dazu elf weitere größere Segelschiffe? Für ein solches Pensum müssen der Produktionsstandort und die Kompetenz der Bootsbauer schon eine besondere Güte haben.

1999 übernahm K & M Yachtbuilders eine Bootswerft mit einer über 30-jährigen Erfahrung im Bau von Aluminiumyachten. Seitdem hat sich das Unternehmen auf den Komplettbau von Segelbooten aus Aluminium spezialisiert. Darüber hinaus liefert die Werft Aluminiumrümpfe sowohl für Motor- als auch Segelyachten bis 30 Meter Länge. Die Frers 88 ist das bisher größte Projekt der Makkumer Bootsbauer, doch die meisten Yachten aus Makkum entstammen der Zusammenarbeit mit Gerard Dijkstra. Der Konstrukteur ist auch ein aktiver (Regatta-)Segler: Dijkstra segelte auf der „Flyer“ als Navigator das Whitbread Round the World Race mit Conny van Rietschoten und gewann. 2005 brach er den Transatlantik-Rekord auf der „Windrose“. Alle Boote, die K & M in Zusammenarbeit mit Dijkstra & Partners baut, gehen unter dem Modellnamen Bestevaer zu Wasser – und sie unterscheiden sich dabei individuell stark in der Größe (von 48 bis 100 Fuß Länge), Linienführung und Ausstrahlung. Die Bestevaer-Linie ist in verschiedenen Bugformen erhältlich: mit Schaluppenbug (dafür steht das Kürzel „S“ im

Bestevaer 55 ST mit geradem Bug

Modellnamen), Klipperbug (C) und Steilsteven (ST). Die S-Serie ist dabei schlank und eher auf Leistung ausgerichtet, die C-Serie steht für besonders robuste größere Schiffe.

Die Bestevaer mit Steilsteven (ST) führt die Flotte mit fünf Yachten zwischen 45 und 56 Fuß an. Die 22 m lange Bestevaer 73 S „Christopher“ wird als einzige mit einem Löffelbug gebaut. Große Erwartungen setzt die Werft, die in Düsseldorf standesgemäß in der Superyachthalle ausstellt, in die neue Bestevaer 45 ST. Die bisher kleinste Yacht der Serie wird für einen amerikanischen Käufer gebaut: Der künftige Eigner ist offensichtlich ein Trendsetter im Downsizing, denn er wechselte von einer Bestevaer 60 C (mit Klipperbug) zunächst auf eine 53 ST und jetzt auf eine 45 ST.

Bei K & M gibt es nach eigener Aussage im Jahr 2011 nichts zu klagen. Neben den

Dijkstra-Entwürfen darf auch noch an einer Icon 48 „Leeloo“ von Satelliet Yacht Design und an der erwähnten Frers 88 namens „Tulip“ gebaut werden. Beide Großyachten sind auch für K & M einzig-

artige Projekte. Der Rumpf der „Leeloo“ wurde auf Wunsch des Eigners nur 4 mm dick gebaut – eine Herausforderung für die Kaskobauer, um trotzdem eine Yacht mit der gewohnten Steifigkeit zu liefern.

Werfteigner Eeuwe Kooij spürt das an: „Ich liebe Technik und Entwicklungsarbeit. Daher ist mir ein neues Schiff wie die „Tulip“ wie auf den Leib geschnitten.“ Dass als Werkstoff für den Rumpf Aluminium eingesetzt wird, kommt nicht von ungefähr: Aluminium wiegt nur ein Drittel von Stahl. Obwohl die Zugstärke etwas geringer ist, ist das Verhältnis von Stärke zu Gewicht ebenso günstig wie bei Stahl. Die Gefahr eines Lochs im Rumpf bei einer Havarie ist viel geringer als bei Polyester. Aluminium gibt einen formstabilen und erschütterungsfesten Rumpf. Ein Aluminiumboot muss zudem nicht gestrichen werden. Dadurch ergeben sich Ersparnisse bei Bau- und Wartungskosten – ein Faktor, der heute selbst bei Segelyachten im oberen Luxussegment den Eignern wichtig ist. <<<

BESTE WER?

Bestevaer war der Kosenamen von Michiel Adriaanszoon De Ruyter, einem der bedeutendsten niederländischen Admirale des 17. Jahrhunderts. Als verehrter Kapitän wurde er von seiner Besatzung „lieber Vater“ genannt, auf gut niederländisch also „Beste Vaeder“ oder kurz „Bestevaer“. Das Lustige dabei ist, dass Vaer auch für „vaarder“ und „zeevaarder“, also Seefahrer steht. So war De Ruyter also nicht nur ihr lieber Vater, sondern auch der beste Seefahrer für seine Mannschaft.



Aluminium allwettertauglich: Bestevaer 49 ST

K & M Yachtbuilders BV
De Stienplaat 7, NL-8754 HE Makkum
Tel. (0031-515) 23 30 00, kmy.nl

TOHATSU
Outboard

VERTRAUEN

Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit.

Information

**AB Volvo Pent
Volvo Penta Euro
Office Germ**

Am Kiel Kanal 1, D-24106
Tel. +49-(0)4 31/ 39 9
Fax +49-(0)4 31/ 39 94-
info.vpce@volvo.c
www.tohatsu
www.volvoventa.c